

Lieber Firmpate, liebe Firmpatin,

Sie wurden gefragt, das Patenamnt zu übernehmen, das heißt, Sie sind gefragt - als Mensch, als Begleiter, als Glaubender, als Pate/Patin.

Einen Paten/eine Patin zur Seite zu haben, bedeutet für den Firmling sehr viel, denn er/Sie weiß, dass er nicht alleine dasteht.

Im wahrsten Sinne des Wortes wird dies bei der Firmung selbst sichtbar, wenn der Pate/die Patin hinter dem Firmkandidaten/der Firmkandidatin steht und seine/ihre Hand auf die Schulter des Firmlings legt. Dieses sichtbare Zeichen soll aber nicht nur auf diese Minuten in der Kirche beschränkt sein, sondern darf länger anhalten.

Vielleicht hilft es, der eigenen Firmung nachzuspüren. Nehmen Sie sich bewusst Zeit, um darüber nachzudenken, was Sie damals als wertvoll empfunden haben.

? Was hat meinen Paten/meine Patin und mich verbunden?

? Wie möchte ich für mein Patenkind da sein?

? Wie kann ich mein Patenamnt gestalten?

Firmung bedeutet „festigen“, „bestärken“.

Der Firmling entscheidet sich selbst dazu, seine/ihre Taufe zu festigen und als Christ/Christin leben zu wollen.

Er/Sie wird im Sakrament der Firmung mit den Gaben des Heiligen Geistes bestärkt.

Es kann beruhigend sein zu wissen, dass diese Entscheidung jemand mitträgt und gemeinsam mit ihm/ihr das Leben im Glauben gestaltet.

Sie dürfen Wegbegleiter und Wegweiser sein. Ihr Firmling soll sich an Ihnen orientieren können, wie wir uns an jeder Kreuzung an Wegweisern orientieren. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass die Wege, die der Firmling einschlagen wird, die einfachsten sind. Es werden Zeiten kommen, die viel Kraft brauchen, Geduld und Unterstützung. In diesen Zeiten ist es schön, einen Wegbegleiter/Wegbegleiterin zu haben, auf den/die man zählen kann.

Der Firmling hat in seinem Firmbeutel einen Umschlag mit der Überschrift „Patenzzeit“ bekommen. Wenn Sie einmal etwas mit ihrem Patenkind unternehmen, öffnen Sie doch den Umschlag gemeinsam und kommen Sie ins Gespräch.

Als weiteres Angebot für Eltern und Paten/Patinnen findet am Sonntag, 21.01.2024 um 18.30 Uhr in der Kirche Zur Heiligen Familie Karlstadt eine Abendandacht statt. Zu dieser sind Sie herzlich eingeladen.

Durch ihre Unterschrift auf der Firmanmeldung bestätigen Sie, dass...

- ... Sie das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- ... Sie katholisch und gefirmt sind.
- ... Sie Mitglied der katholischen Kirche sind.

Eltern dürfen nicht Firmpaten ihrer eigenen Kinder sein.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Simone Büttner oder Franziska Meier.